

Protokoll: Kiezstammtisch am 04. 03. 2014

Ort: Wilma-Rudolph-Oberschule, Musikhaus

von 17:00 bis 19:00Uhr

Anwesende: siehe Liste

Entschuldigt: Frau Krohm, Herr Neuendorf (Stofanel), Frau Blume (Paradise Living), Herr Leuteritz (Präventionsbeauftragter Polizei)

Moderation: Margerit Bach

Protokoll: Margerit Bach, Monika Hawighorst

Themenstellung lt. Einladung:

- Leben und Infrastruktur im Kiez
- Gestaltung des alten Baseballplatzes
- Kita-und Schulplätze
- Einbau eines Aufzuges im U-Bhf. Oskar-Helene-Heim
- Weitere Themen

Top 1

Begrüßung durch den Schulleiter der Wilma-Rudolph-Oberschule Herrn Dr. Bauer.

Kurzdarstellung des Treffs im Kiez (TiK) durch Frau Bach mit anschließender Vorstellungsrunde.

Top 2

Fr. Markl-Vieto erläutert den Planungsstand zum **ehemaligen Baseballplatz, jetzt „Steward-Platz“**:

Im ersten Schritt wurde das Gelände modelliert: Anlage von Hügel- und Rasenflächen mit Baumanpflanzung.

Im zweiten Schritt wird gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendbüro Steglitz/Zehlendorf eine Einbeziehung von jugendlichen Anwohnern oder interessierten Jugendlichen aus Schule oder Jugendhaus organisiert. Die sich daraus ergebende Kostenplanung wird an den Senat weitergereicht und dort gelistet. Der dritte Schritt ist die Umsetzung: Zeitpunkt des Starts dieser Investitionsmaßnahme wird frühestens 2016 sein.

Der Platz ist bereits als Grünfläche für alle zugänglich und nutzbar.

Es wurden Bedenken geäußert, dass bei starkem Regen eine mittige Senke mit Wasser gefüllt ist. Frau Markl-Vieto wird dies an das zuständige Grünflächenamt rückmelden.

Top 3

Generell ist das **Verkehrsaufkommen auf dem Hüttenweg zwischen Waldrand (auf der Höhe von Lidl) und Clay-Allee** zu hoch und zu schnell, besonders zu den Stoßzeiten (8:00 Uhr und 16:00 Uhr).

Es wurden mehrere Vorschläge genannt:

- Einrichtung einer verlängerten Tempo 30-Zone
- Installierung von mehreren „schlafenden Polizisten“ (Geschwindigkeitsbremsen/Schwellen)

Es wird Verwunderung darüber geäußert, dass der Schwimmbadparkplatz sehr wenig genutzt wird, obwohl das Parkaufkommen zu bestimmten Zeiten recht hoch ist.

Die vorgebrachten Vorschläge könnten ausgehend von dem Kiezstammtisch als Bürgerwunsch mit der Bitte um Weiterleitung an den zuständigen Stadtrat an das BVV-Büro formuliert werden.

Frau Markl-Vieto wird weiterleiten, dass die Verkehrslenkung um 8:00 Uhr und um 16:00 Uhr beobachtet wird, speziell auf Höhe der Biesalski- und der Quentin-Blake-Schule.

Top 4

Mehrere Jugendliche aus dem Jugendhaus Marshallstraße, z. T. auch aus der Wilma-Rudolph-Oberschule kommen um ca. 17:30Uhr dazu.

Das Anliegen der Jugendlichen ist mehr über die Planungen des ehemaligen Baseballplatzes sowie über den Planungsstand der Lärmschutzwände um die Skater-Anlage zu erfahren.

Die Infos zum Stand Stewardplatz werden wiederholt.

Es sind an drei Stellen **Lärmschutzwände** zum Schutz der Bewohner geplant, die fünf Meter hoch sein werden.

Herr von Boroviczeny weist darauf hin, dass es die Möglichkeit gibt über das Internet die Tagesordnung des nächsten Stadtplanungsausschusses am Di, 11. 03. 2014 um 17:00Uhr einzusehen und nach Interesse teilzunehmen.

Eine Skizze des geplanten Lärmschutzes wird herumgereicht.

Es wird der Vorschlag gemacht, den jeweils aktuellen Planungsstand im Jugendhaus Marshallstraße auszuhängen.

Die Mitarbeiterinnen der Kita Tom Sawyer befürchten, dass die Kita sich am Ausgang des Schalltrichters befinden und nicht genug Licht in die Räumlichkeiten gelangt.

Die Jugendlichen können sich bei dem Leiter des Jugendhauses, Herrn Waltmann, über den genauen Planungsstand informieren.

Fr. Markl-Vieto wird sich mit dem Investor Fa. Stofanel in Verbindung setzen und um eine anschauliche Visualisierung der Pläne bitten.

Die Jugendlichen formulieren die Befürchtung, dass die „Mini-Rampe“ nach den vorliegenden Plänen umgebaut werden muss.

Eine weitere Anregung, die von den Jugendlichen eingebracht wird, ist die Bitte um die Erhöhung des Sportplatzzaunes um mindestens einen Meter. Man könne sich auch ein gespanntes Netz als „Ballschutz“ vorstellen.

Die Schulleitung der Biesalski-Schule Frau Kurandt dos Santos gibt zu Bedenken, dass es keine elektrischen Türen (Kosten ca. 10000.- €) im Jugendhaus gibt, die eine Barrierefreiheit für die inklusive Jugendgruppe ermöglichen.

Es wird der Vorschlag gemacht, dass man bei dem anstehenden Abriss des Oskar-Helene-Heims die dort installierten elektrischen Türen im Jugendhaus einbauen könnte.

Top 5

Die Planungen für den **Aufzug im U-Bahnhof Oskar-Helene-Heim** und die Eröffnung sind im Laufe des Jahres 2015 vorgesehen und somit auf Platz 2. Für den U-Bahnhof Onkel-Toms-Hütte ist die Eröffnung des Aufzugs für Sommer 2014 geplant. Für den U-Bahnhof Oskar-Helene-Heim sind 1,2 Millionen. - € eingeplant. Es soll auch eine Gedenkstele zum Gedenken an 100 Jahre Oskar-Helene-Heim angebracht werden. Der Aufzug ist im Eingangsbereich des U-Bahnhofs vorgesehen.

Top 6

Fällung von Bäumen auf Privatgrundstücken

Ein Anwohner, seit 10 Jahren in der Waldsiedlung Zehlendorf, hat beobachtet, dass die Hälfte der Bäume in den Gärten gefällt worden sind, seit 2002.

Auch geschützte Bäume seien gefällt worden. Die Erfahrungen von Frau Markl-Vieto und anderen Teilnehmenden mit den Zuständigen vom Grünflächenamt sind gegenteilig: für Privatpersonen ist es sehr schwierig eine Baumfällung genehmigt zu bekommen. Frau Markl-Vieto wird beim Grünflächenamt nachfragen.

Top 7

Herr von Boroviczeny regt einen **runden Tisch** für unsere Region an, da wir dann mehr Möglichkeiten der Einflussnahme hätten.

Top 8

Kita- und Schulplätze

Im Kinderhaus Tom-Sawyer gibt es für 35 Plätze mehr als 400 Anmeldungen, dies weist auf zu wenige Kitaplätze in der Region hin. - Frau Pallada äußert ihr Unverständnis darüber, dass es Kitas gibt die, obwohl dies nicht legal eine Anmeldegebühr für einen Kitaplatz verlangen (bis zu 600.-€).

Ohne genauere Informationen kann Frau Markl-Vieto nicht tätig werden. Es gibt den Vorschlag, das Thema auf dem Bezirkseleiternausschuss für Kitas von Elternseite aus anzusprechen und ggf. anzugehen.

Die Situation der Schulplätze z.B. in der Wilma-Rudolph-Schule ist ebenfalls dramatisch. Sinnvoll wäre es Fragen rund um Schule beim nächsten Kiezstammtisch mit Frau Richter-Kotowski zu besprechen.

Top 9

Sonstiges und Anmerkungen

Das „Treff im Kiez“-Gremium wird für den nächsten Kiezstammtisch einen Termin wählen, der weder mit dem Jugendhilfe- noch mit dem Schulausschuss kollidiert.

Anm. Frau Bach: der aktuelle Schulentwicklungsplan für Steglitz/Zehlendorf für 2014-2019 ist fertig und kann heruntergeladen werden.

Herr Neuendorf von Stafanel hat im Telefonat mit Frau Bach ausdrücklich dazu eingeladen, dass die öffentliche Durchwegung (wenn sie fertig ist) von den Schülerinnen und Schülern genutzt wird, um einen ruhigeren Schulweg zu haben.